

KETTWIG

Altstadt · Vor der Brücke · Auf der Höhe · Ickte

KRG rockt die Ruderszene

19. NRW Indoor-Cup ist für viele Athleten eine Pflichtveranstaltung - rund 850 waren am Start

Von Sabine Moseler-Worm

Höchstleistungen auf den Ruder-Ergometern bekamen die Besucher des 19. NRW Indoor-Cups am Sonntag zu sehen. Und eine Sporthalle, die sie wahrscheinlich kaum wiedererkannten. Die über 100 Helfer der Kettwiger Rudergesellschaft, die dieses Event bereits seit 17 Jahren organisiert, hatten die Halle des Theodor-Heuss-Gymnasiums wieder in eine Showbühne verwandelt.

Alles nur Routine. Sagt zumindest Boris Orlowski. Gemeinsam mit Sybille Meier leitet er das Orga-Team. Und er erzählt von den Anfängen der Veranstaltung, die im Laufe der Jahre zu einem Besuchermagneten wurde und Kettwig zum Mekka des Ergometer-Ruderns in Deutschland gemacht hat.

„Die Besucherzahlen sanken, und man wollte das Ding eigentlich schon einstampfen“

Boris Orlowski übernahm dann die Organisation des Indoor-Cups

Der Indoor-Cup wurde zu Beginn in Wanne-Eickel ausgetragen. Die Besucherzahlen sanken und „man wollte das Ding eigentlich schon einstampfen. Aber dann sind wir eingesprungen...“ Und jetzt dreht die KRG einmal im Jahr „die Schule auf links“. Am Freitagabend wird in nur wenigen Stunden das komplette Equipment aufgebaut, aus der Mensa wird der Warmfahrbereich, aus fünf Klassenräumen werden Schlafzimmer für einen Teil der Athleten. „Außerdem belegen unsere Teilnehmer in Kettwig und im Umkreis über 200 Hotelzimmer.“

Nach dem Indoor-Cup ist vor dem Indoor-Cup. Nach spannenden Wettkämpfen, unzähligen Siegerehrungen und einer Aufräumaktion im Rekordtempo, begann für Boris Orlowski schon die Vorbereitung auf 2015. Und da steht an ers-



Der Indoor-Cup in Kettwig hat sich zu einem sportlichen Event der Extraklasse entwickelt - und die THG-Halle wird zur Showbühne.

FOTOS: SEBASTIAN KONOPKA



Ergometerrudern vom Feinsten.



So sah die Sporthalle des Kettwiger Gymnasiums noch am Freitagabend aus.



Eine KRG-Waffel - auch vom Feinsten.

ter Stelle die Sponsorsuche an. „Ohne die Sparkasse Essen passiert hier gar nichts. Die Zusammenarbeit ist einfach top.“

Von der Sportveranstaltung profitiert übrigens auch das Gymnasium selbst, denn „in den letzten 17 Jahren sind rund 100 000 Euro in die Schule geflossen. Allein 60 000 Euro aus dem Konjunkturpaket für die Umgestaltung des Foyers. Und unser nächstes gemeinsames Ziel wird die Sanierung der Toiletten

ort sein“, sagt Orlowski. Sportlich arbeiten KRG und THG seit Jahren erfolgreich zusammen. Viele der Nachwuchsstarter am Sonntag besuchen das Kettwiger Gymnasium.

359 Mitglieder hat die Rudergesellschaft - „und wenn wir sie brauchen, sind sie da. Ob sie in Bayreuth oder Berlin studieren.“ Einmal KRG, immer KRG? „Das ist schon ein bisschen so. Aber wir gehören auch schließlich zu den erfolgreichsten Rudervereinen in

Deutschland.“ Und mit Thomas Kiesewetter und Boris Orlowski arbeiten gleich zwei A-Trainer mit den jungen Sportlern.

Wenn die Sponsoren gefunden sind, und der nächste Indoor-Cup finanziell auf sicheren Füßen steht, ist Ruhe - „zehn Wochen vorher geht es wieder los.“ Dabei bekommt er besonders viel Unterstützung von Sybille Meier. Die Sportvorsitzende der KRG hat Vorbereitung und Ablauf fest im Griff. „Sie müsste

man für das Bundesverdienstkreuz vorschlagen“, sagt Orlowski.

In diesem Jahr gibt es noch viel zu tun. Kinderregatta, Herbstcup, Nikolausrudern... Und dann feiern Boris Orlowski und seine Frau Christiane auch noch Silberhochzeit. Und wenig später steht ein weiteres Jubiläum an - Orlowski ist dann 25 Jahre Trainer bei der KRG.

Mehr Bilder zum Indoor-Cup auf waz.de/kettwig